

Hoppegarten

Gemeindemagazin
14. Auflage

• Bürgermeistervorwort

• Rennbahn Hoppegarten

• Das Hönower Schloss

• Gartenfreunde

• 650 Jahre Münchehofe



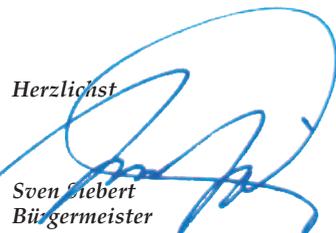
Hoppegarten – Rennbahn, Kommunalpolitik und Ehrenamt

„Denke ich an Hoppegarten in der Nacht, dann werde ich um den Schlaf gebracht.“ Frei nach Heinrich Heine denkt man natürlich als Erstes an das identitätsstiftende Merkmal unserer Rennbahngemeinde – an die Rennbahn. In diesem Jahr sind es sieben Renntage, die stets etwas besonderes bieten. Gerade die Renntage wie der Große Preis von Berlin und der Renntag der Deutschen Einheit sind absolute Zuschauerermagnete. So konnte sich der Rennbahneigner im letzten Jahr – nicht zu letzt wegen des tollen Wetters – über zahlreiche Zuschauer erfreuen. Die Zahlen zeigen deutlich, dass der Galopprennsport auf Deutschlands schönster Bahn sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreut. Bleibt nur zu hoffen, dass unsere Landesregierung bei den konsumtiven Zuschüssen bleibt, damit der Rennbetrieb gewährleistet ist. Das national bedeutsame Denkmal benötigt darüberhinaus dringend investive Zuschüsse, damit die denkmalgeschützten Gebäude – insbesondere die Haupttribüne – saniert werden können, um die Struktur zu erhalten und für die modernen Anforderungen gewappnet zu sein.



Hoppegartens größtes kommunales Vorhaben stellt das KWO-Gelände am S-Bahnhof Hoppegarten dar. Nördlich der Bahn entwickeln wir aktuell das 6,5 Hektar große Areal. Die derzeit dort noch grasenden Schafe sollen der Schule und einer Schwimmhalle weichen. Die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe ist dabei die prioritäre Maßnahme des Bebauungsplans. Wir werden bis zum Sommer dem Landkreis Märkisch-Oderland dazu Baugenehmigungsreife vermelden, damit dieser dann seiner vereinbarungsgemäßen Verpflichtung zur Errichtung dieser Schule nachkommt. Für das Projekt Schwimmhalle hoffen wir politisch, die S5-Nachbarkommunen inklusive Altlandsberg, Schöneiche und Ahrensfelde davon zu überzeugen, sich sowohl investiv als auch für die Betreibung und Unterhaltung finanziell zu beteiligen. Diese Infrastrukturmaßnahmen stärken das Mittelzentrum Neuenhagen/Hoppegarten und bieten den Bürgerinnen und Bürgern von Jung bis Alt einen hohen Mehrwert im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge.

Hoppegarten lebt von hohen Steuereinnahmen, der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer sind etwa 13 Millionen Euro, die Gewerbesteuer etwa 10 Millionen Euro, aber vor allem gesellschaftlich von einem großen ehrenamtlichen Engagement, von Kommunalpolitik über Kultur bis hin zum Sport und der Freiwilligen Feuerwehr. Ist dieses Ehrenamt auch etwas für Sie? Diese Ausgabe gibt Ihnen bestimmt die Anregung, sich in unserer lebenswerten Gemeinde zu engagieren. Seien Sie dabei – ich zähle auf Sie!

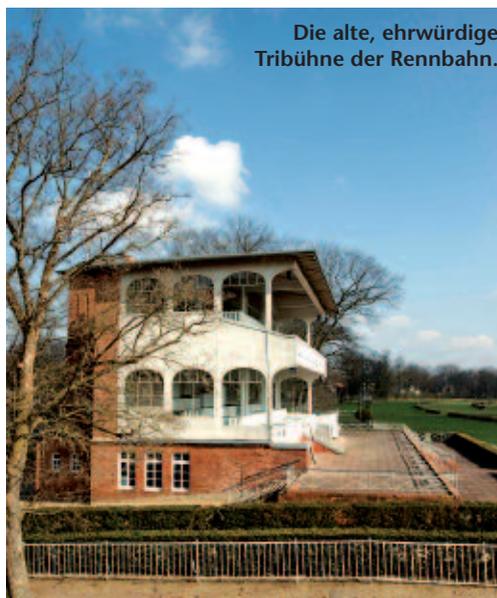
Herzlichst

 Sven Siebert
 Bürgermeister

Hoppegarten in Wort und Bild

Vorwort des Bürgermeisters	2
Inhalt, Impressum	3
Galopprennbahn	4
Rathausgalerie	6
Gemeindeverwaltung	7
Das Hönower Schloss	8
Ärzteverzeichnis	12
Verein der Gartenfreunde	14
Unternehmensverzeichnis	16
650 Jahre Münchehofe	18
Umgebungsplan	21
Straßenplan Hoppegarten	22-23

Unternehmen

Außerklinische Intensivpflege	15
Bauunternehmen	5, 9
Bestattungsunternehmen	24
Einkaufszentrum	10-11
Fahrräder	3
Garten- und Landschaftsbau	9
Immobilien	7, 9
Kompostierbetrieb	9
Rechtsanwalt	2
Sand, Kies, Betonrecycling	9
Sparkasse	17
Steuerberater	17
Wundmanagement	13



Impressum

Gemeindemagazin Hoppegarten, 14. Auflage 2025
 © Stadtmagazinverlag bei der tastomat GmbH
 Herausgegeben vom Stadtmagazinverlag.
 Alle Rechte by Stadtmagazinverlag. Nachdruck und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Redaktion & Fotos
 Irina Voigt, Edgar Nemschok, Anna Kruse, Frank Sorge, Dr. Wolfgang Caja
PR-Redaktion & Fotos **Lektorat**
 Marco Pöhlhing Sabine Richter
Druckerei
 Druckerei Albert Koch, Pritzwalk
Verlag
 Stadtmagazinverlag bei der tastomat GmbH
 Am Biotop 23a
 15344 Strausberg
 Tel. 033 41/41 66 66 • Fax 033 41/41 66 46
 www.stadtmagazinverlag.de

Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Übersichten keine Gewähr. Die Broschüre wird kostenlos an die Haushalte der Gemeinde Hoppegarten verteilt. Dieses und andere Stadtmagazine sind unter www.stadtmagazinverlag.de online verfügbar.
 Das nächste Gemeindemagazin erscheint 2026.

Auftragsannahme & Hinweise zum Inhalt

Tel. 03 34 39/1 46 30
redaktion@stadtmagazinverlag.de

Fahrräder aus Hoppegarten
BBF BIKE
 100% Fahrrad.
 Größter Fahrradhersteller in Berlin und Brandenburg
www.bbf-bike.de
 BBF Bike GmbH
 Carenaallee 8 • 15366 Hoppegarten

Galopprennbahn – Hoffnungen und Ziele

„Hier wird Hochleistungs-„H sport präsentiert, werden Zuchtleistungsprüfungen abgelegt aber auch andere tolle Veranstaltungen finden auf unserer in ganz Deutschland einmaligen Anlage statt. Hier kommen bei jedem Renntag und wenn wir Gastgeber sind, Menschen aller Schichten zusammen,“ fasst Rennbahnbesitzer Gerhard Schöningh beim traditionellen Rückblick mit rustikalem Wildschwein vom Grill vor 160 Gästen, darunter Partner und Sponsoren, Vertreter von Medien, Politik und Verwaltung sowie Besitzer und Trainer voller Stolz das Jahr zusammen. Bei jedem Renntag gab es eine gute Grundauslastung und vor allem eine gute Stimmung. „Aber, und das ist das Besondere, das Gute, aus den Ställen hier vor Ort haben auch Pferde, die nicht an der Spitze reiten, gute Chancen. Und das wird vom Publikum ebenfalls honoriert“, sagte Schöningh. Er hatte Zahlen und Daten mitgebracht, die bewiesen, dass das Jahr 2024 ein ganz besonders erfolgreiches gewesen sei. Die Coronazeiten seien erfolgreich überwunden, sagte er und neue Aufgaben stünden an. Wichtigstes Vorhaben der nächsten Zeit sei die Sanierung der Haupttribüne. Sie ist mit den

beiden großen Zuschauerrängen das Kernstück der gesamten denkmalgeschützten Anlage. Es besteht seit Jahren großer Sanierungsbedarf insbesondere auch in Bezug auf Brandschutz und Sicherheit. „Bisher haben wir das mit vielen Ordnern an den Renntagen kompensiert“, meint Gerhard Schöningh. Es ist eine schöne, alte, würdige Tribüne, die im zweiten Geschoss 600 Plätze bietet und 400 Quadratmeter an Räumen, die bislang nicht genutzt werden konnten. Plan ist auch, im ersten Geschoss zwei attraktive Bars einzurichten. „Wir wollen so auch auf jüngere Generationen zugehen und passendes Ambiente bieten“, ergänzt der Rennbahnbesitzer. Der Finanzierungsplan liegt mit Investitionen von 11,5 Millionen Euro bereits vor. Die Planungen sind abgeschlossen. 4,25 Millionen Euro Fördermittel steuert der Bund zu, die gleiche Summe kommt vom Land, drei Millionen Euro sind Eigenmittel des Rennbahnbetreibers. Eigentlich hatten alle die Hoffnung in diesem Jahr schon wesentlich weiter als bis zur Planung zu kommen. „Es geht leider nicht so schnell, wie wir dachten“, bedauert Schöningh. Bei den Ausschreibungen hätte es keine Bewerbungen für die sanitären

Anlagen gegeben und die Prüfungen der Planungen hätten neun statt drei Monate in Anspruch genommen. Nun hoffe man auf ein rascheres Vorankommen mit der gerade konstituierten Landesregierung. „Ich bin da zuversichtlich und setze meine Hoffnungen in sie“, fügt er hinzu. Begrüßenswert sei, dass es die Rennbahn im Grünen als ideelles Bekenntnis in den Koalitionsvertrag geschafft habe. „Auch die Gemeinde Hoppegarten ist wichtig für uns, schließlich hat sie sich den Beinamen ‚Rennbahngemeinde‘ verliehen.“ Und er hoffe, dass es nach zwei Jahren auch wieder einen Partnerschaftsvertrag mit der Kommune geben werde. „Es geht immerhin um 207 Hektar Gelände, von denen unserer Ansicht nach zehn Hektar nachhaltig bebaut werden könnten, und 30 Bestandsgebäude inmitten des Ortes, fast in Sichtweite der Hauptstadt Berlin.“ Die Sanierung der Haupttribüne – es hoffen alle auf rasche Entscheidungen in Land, Bund und Kommune – soll ab 2025 bei laufendem Rennbetrieb stattfinden. Sieben Renntage stehen mit dem Saisonstart zu Ostern bis zum Preis der deutschen Einheit im Programm.



#BUILD YOUR FUTURE

DURCHSTARTEN BEI BERGER

DEINE PERSÖNLICHEN BERATERINNEN:

<p>DR. ANDREA WERNER-COCO Personalreferentin Tel.: +49 333 98 8243191 andrea.werner-coco@bergerbau.eu</p>	<p>ELISA WISSNER Personalreferentin Tel.: +49 333 98 8243143 elisa.wissner@bergerbau.eu</p>
--	--

www.bergerholding.eu

ZUSAMMEN
sind wir BERGER



Bilder sind nicht zum Besprechen, sondern zum Betrachten da

Fotograf Bernd Siegmund stellt unter dem Titel „Leben im Streben“ in der Hoppegartener Rathausgalerie aus

„Der Wald ist ja nicht nur für uns Lebensgrundlage, Erholungsgebiet, sondern ein komplexes Ökosystem“, sagte Raymond Stolze zur Vernissage vor einem großen Publikum. Bei der Betrachtung der detailreichen Fotos und der dazugehörigen Bildertitel wurde aber

Da eine Vernissage ohne die dazu passenden Klänge nicht vorstellbar ist, hatten Stolzes den überaus musikalischen Leander Kossatz mit seinem Spopransaxophon engagiert. Der Zwölfjährige überraschte wieder einmal alle Zuhörer mit seinem Talent und bekam ebenfalls viel Beifall.



schnell klar, dass Bernd Siegmund ebenso über eine gehörige Portion Humor verfügt. Auch daran erkennt man den erfahrenen Redakteur und Reporter.

Die Foto-Ausstellung von Bernd Siegmund in der Hoppegartener Rathausgalerie ist noch bis 19. Juni 2025 zu den Öffnungszeiten zu besichtigen.



Zwei Dinge habe er sich für sein bisheriges Leben nicht vorstellen können. „Im Lotto zu gewinnen und eine Ausstellung zu gestalten“, erklärte Berliner Fotograf, Buchautor und Reisejournalist Bernd Siegmund, als seine Fotoausstellung in der Rathausgalerie im März eröffnet wurde. „Die Ausstellung findet nun tatsächlich statt und morgen fange ich an, Lotto zu spielen“, erklärte der Künstler gut gelaunt, und: „Bilder sind nicht zum Besprechen, sondern zum Betrachten da!“

Kuratorin Dr. Gabriele Stolze und Raymond Stolze von der Gruppe mach art im Hönower Bürgerverein hatten ihn zur inzwischen 51. Kunstausstellung hierher eingeladen. „Ich haben die Einladung angenommen, weil ich fasziniert bin von der Schönheit, mit der Mutter Natur den Tod begleitet. Ich finde diese Tatsache so bemerkenswert, dass ich meine Überraschung und Hochachtung gern mit anderen Menschen teilen möchte“, sagte Siegmund. Den Kontakt zum Fotokünstler hatte Volkmars Billeb hergestellt, dessen Fotografien – eine Bildauswahl von Schlössern und Herrenhäusern der Mark – hier 2021 zu sehen waren.

Gemeindeverwaltung Hoppegarten	
Ortsteil Dahlwitz-Hoppegarten • Lindenallee 14 • 15366 Hoppegarten Tel. 0 33 42/39 30 • Fax 0 33 42/39 31 50 • www.gemeinde-hoppegarten.de	
Öffnungszeiten Rathaus: Di 9-12 Uhr und 14-18 Uhr • Do 9-12 Uhr und 13-17 Uhr • oder nach Terminvereinbarung	
Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt: Mo. 9-12 Uhr • Di 9-12 Uhr und 14-18 Uhr • Do 9-12 Uhr und 13-17 Uhr • Fr. 9-12 Uhr	
Wichtige Rufnummern der Verwaltung	Jugend/Bildung/Kultur/Sport
Bürgermeister Sven Siebert 0 33 42/39 31 00	0 33 42/39 33 10
Sekretariat des Bürgermeisters 0 33 42/39 31 00	Kitas 0 33 42/39 33 13
Zentrale 0 33 42/39 30	Ordnung & Sicherheit 0 33 42/39 34 50
Öffentlichkeitsarbeit/Presse/Kultur 0 33 42/39 31 11	Steuern und Abgaben 0 33 42/39 34-16, -25
Wirtschaftsförderung und Tourismus 0 33 42/39 32 22	Liegenschaften 0 33 42/39 32 21
Bau/Infrastruktur/Ortsentwicklung 0 33 42/39 32 00	Gemeindebibliothek Ortsteil Dahlwitz-Hoppegarten Brandenburgische Straße 132b, Hoppegarten 0 33 42/4 21 19 10
Einwohnermeldeamt 0 33 42/39 34 82	Gemeindebibliothek Ortsteil Hönow Lindenallee 14, Hönow 0 33 42/39 32 76
Gewerbeamt 0 33 42/39 34 76	

Mehr als 20 Jahre Expertise im Immobilienmarkt

Häuser, Wohnungen und Grundstücke lassen sich im Regelfall nur nach einer professionellen Wertermittlung verkaufen oder finanzieren. Und dem Verkäufer einer Immobilie gibt es die nötige Sicherheit sowie einen optimalen Verkaufserlös. Als DEKRA-zertifiziertes Sachverständigenbüro für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken unterstützen die Profis des Sachverständigenbüros Schröter & Schäfer bei Kauf, Verkauf oder Vermögensübertragungen und sorgen durch die Ermittlung des Verkehrswertes Ihrer Immobilie nach den gesetzlichen Vorgaben für Klarheit, insbesondere bei Scheidungen, Schenkungen und Erbfällen. Im Rahmen der Kauf- und Verkaufsberatung wird die vorhandene Bausubstanz bewertet. Dabei werden unter anderem Thermographie- und Feuchtigkeitsmessungen eingesetzt, um praktikable Sanierungsvorschläge unterbreiten zu können. Energieberater erstellen darüber hinaus maßgeschneiderte individuelle Sanierungskonzepte und unterstützen vollumfänglich bei der Beantragung staatlicher Zuschüsse. Mit seiner mehr als 20-jährigen Erfahrung im Immobilienmarkt Berlin-Brandenburg ist das Unternehmen der erste Ansprechpartner, wenn es um



Wertermittlung, Verkehrswertgutachten, Energieberatung, Bauschadenbegutachtung sowie Kauf- und Verkaufsberatung geht.

Schröter & Schäfer Sachverständigenbüro für Immobilien GmbH
Lahnsteiner Straße 19
15366 Neuenhagen bei Berlin
Tel. 0 33 42/6 96 41 44
Mo.-Fr. 9-18 Uhr • Sa. auf Anfrage
www.gutachter-immobilien.info

Gesucht und gefunden – nachzulesen für alle

Chronik der Familie Dotti und ihres Hönower Schlosses ist erschienen

Das Dotti-Schloss ist 80 Jahre nach Zerstörung im II. Weltkrieg und seinem Abriss 1945 noch immer nicht vergessen in Hönow. Ansichten von ihm schmücken Hausfassaden in der Mehrower und der Dorfstraße. Aber viel mehr wusste man über die Familie Dotti, die sich hier 1897 ein Schloss bauen konnte, bislang nicht. Dabei hatte sie einst das Dorfleben grundlegend geprägt. Das ist nun anders. Dank der Neugier und emsigen Suche nach Details durch die geschichtsinteressierte Hönowerin Jutta Sachtleber und die baukundige Architektin und Stadtplanerin Dr. Gabriele Stolze sowie Raymund Stolze, der sich um den Grabstein kümmerte, von der Gruppe mach art aus dem Bürgerverein Hönow. Wie es dazu kam, erzählt Gabriele Stolze: „Die im vergangenen Jahr im Oktober von uns gestaltete Kalendertour zum ‚Hönower Schloss‘ regte uns an, den verschwundenen repräsentativen Grabstein von Fritz Dotti dem Erbauer des von allem als Schloss bezeichneten Gutshauses aufzuspüren und weiter in



der interessanten Familiengeschichte zu forschen.“ Das Ergebnis liegt nun vor. Den Stein haben sie gefunden und wieder restaurieren lassen. Und warum die Familie Dotti solchen Reichtum besaß, um sich 1897 ein „Schloss“ mit modernster Ausstattung bauen zu können, haben sie ebenfalls genauer untersuchen können. Alles „Gefundene“

Der neue Gedenkstein für Friedrich Dotti wurde gut sichtbar aufgestellt. Pfarrer Frank Grützmann, Dr. Gabriele Stolze, Steinmetzmeister Bernd Dupke, Jutta Sachtleber und Dotti-Nachkomme Christian von Gëlieu freuen sich darüber.



wurde jetzt in einer sehr ansprechenden Broschüre vereint. Am 20. Oktober 2024 gab es in der Hönower Dorfkirche dazu ein ganz besonderes Kirchweihfest. Der vom Steinmetzmeister Bernd Dupke aufgearbeitete Grabstein von Friedrich Dotti wurde aus der Vergessenheit geholt und steht nun gut sichtbar an der Kirchhofmauer. Viele Interessenten waren gekommen, darunter auch Bürgermeister Sven Siebert und Altbürgermeister Klaus Ahrens aus Neuenhagen. „Auch bei uns gibt es ein



Dotti-Schloss“, sagt er. Das sei das alte Krankenhaus. Aber dass das vom Bruder errichtet worden war, das habe er auch noch nicht gewusst.

Viele spannende und überraschende Informationen, auch über Friedrich Dottis Gattin Martha, die im Ort eine Frauenhilfe organisierte, um den Witwen und Waisen im 1. Weltkrieg zu helfen, haben die mach art-Leute zusammengetragen. Wer sich dafür interessiert und auch die Geschichte der Lederlackierfabrik kennenlernen möchte, kann das alles in der Broschüre nachlesen, aus der auch die Illustrationsbilder stammen.

Erhältlich über
raymund-stolze@t-online.de

Gemeindemagazin Hoppegarten

Immobilien: Verkauf, Verwaltung, Vermietung

Wer sein Grundstück oder Haus verkaufen oder verwalten lassen möchte, ist bei den regionalen Fachmaklern von Peggy Wibbing Immobilien genau richtig. Sie vermarkten seit 20 Jahren in Berlin und Brandenburg Immobilien jeglicher Art. Durch intensive Marktbeobachtung hat sich das Unternehmen ein Netzwerk erarbeitet, das aus Kunden, wie Investoren und Projektentwicklern besteht, mit denen es bonitätsstark und unkompliziert sowie schnell in der Abwicklung zusammenarbeitet. Eine umfangreiche Interessentenliste führt daher schnell zu Ergebnissen. „Diskrete individuelle Beratung, professionelle Bewertung, eine zielgenaue Vermarktung sowie die Verkaufsvorbereitung ist das Geheimnis unseres Erfolges auf dem Markt“, erklärt Immobilienkauffrau und Fach-



Immobilienprofi Peggy Wibbing: „Wir legen uns für unsere Kunden ins Zeug!“

wirtin für Facility- und Gebäudemanagement Peggy Wibbing. „Und wir legen uns für unsere Kunden wirklich ins Zeug!“ Neben dem Handel mit Immobilien verwaltet das Unternehmen Gewerbeimmobilien, Mehrfamilienhäuser und Sonderigentum. Sie kümmern sich um Vermietung und Instandhaltung. Hierbei stehen sie den Eigentümern und Mietern in allen Belangen rund um die Verwaltung, aktuell informiert, geschult und digitalisiert zur Seite.



Peggy Wibbing Immobilien
Libellenstraße 7

15 366 Hoppegarten • Tel. 01 72/3 05 54 39
wibbing@wibbing-immobilien.de



Leistungen aus einer Hand

Beratung für Um- & Ausbau

- GALA-Bau
- Fliesenarbeiten
- Maurer- und Betonarbeiten
- Trockenbau
- Bodenbelagsarbeiten

In Zusammenarbeit mit Fachfirmen für

Elektro Heizung & Sanitär Maler

Dorfstraße 12 • 15366 Hoppegarten OT Hönow
Mobil 01 63/8 56 71 15 • Tel. 0 33 42/4 20 23 40
info@holtmannbau.de • www.HoltmannBau.de

Gemeindemagazin Hoppegarten/Firmenportäts

Kompostierbetrieb

proflor

Entsorgung von:
Grün- und Astschnitt, Bodenaushub,
Altholz bis AIII, Wurzeln

Abholung oder Lieferung von:
Oberboden, Gartenkompost, Kies 0-2/0-8,
Split 2-5, Betonrecycling 0-32,
Rindenmulch, Holzhäcksel

Dahlwitzer Landstraße 1
15 366 Hoppegarten OT Münchehofe
Mo.-Fr. 7.00-16.00 Uhr
Tel. 0 33 42/30 01 24
www.telker-proflor.de
info@telker-proflor.de

Die Hönower Einkaufspassagen HEP – das Zentrum und Herz von Hönow!

Mit einem interessanten Branchenmix vor Ort präsent sind die Hönower Einkaufspassagen HEP inzwischen Herz und Zentrum von Hönow. Dazu haben es in den mehr als 25 Jahren nicht zuletzt die Bewohner und Gäste der gesamten Region gemacht. Heute ist die Einkaufspassage



längst über die Orts-
grenzen hinaus
bekannt und
Anlauf-
punkt
zahlrei-
cher
Besu-
cher
aus
dem
Berliner
Umland.

Sie wissen den bunten
Geschäftsmix und die zahl-
reichen Serviceangebo-
te von Ärzten,
Rechtsanwalt, der
Gastronomie bis
hin zum Super-
und Baumarkt,
Reisebüro, Schü-
lerhilfe, Sparkas-
se, Steuerbera-
tung und vielen
anderen zu schätzen.
Hier findet man auf
20.000 Quadratmetern alles
unter einem Dach.



Keine Nebensache ist zweifel-
los die günstige Lage
des HEP: Die
Hönower Ein-
kaufspassagen
befinden sich
im Osten
von Berlin
und haben
sich im Berli-
ner Umland
als das „HEP“
sehr gut etablie-
ren können. Zu
erreichen ist das Ein-
kaufszentrum über die Berliner
Straße im Norden und über die
Altlandsberger Chaussee im
Süden über die B1 und B5. Die
Autobahnauffahrt der A10 ist
zum Einkaufszentrum nur drei
Kilometer entfernt. Mit

- Änderungsschneiderei
- Ärzte
(Chirurgie, HNO,
Urologe, Zahnärzte)
- Apotheke
- Bäckerei/Konditorei
- Blumenladen
- Boutique
- Drogerie Rossmann
- EDEKA
- Ernsting's Family
- Ergotherapie
- E-Zigaretten
- Finanzdienstleister
- Fitnessstudio & Sauna
- Friseure
- Gastronomie/Restaurant
„LINDOS“
- Hörakustik
- Hotel
- Imbiss
- JYSK (ehemals Dänisches
Bettenlager)
- KiK
- Kinderschuhe
- Logopädie & Spielertreff
- Lohnsteuerhilfe
- Multi-Markt
- Nagelstudio
- NKD-Textilmarkt
- Optiker
- Parfümerie/Essenza
- Pflegedienste
- Physiotherapien
- Planungsbüros
- Podologische Praxis
- Postfiliale & Schreibwaren
- Psychologie
- Rechtsanwalt
- Reinigung
- Reisebüro
- Sanitätshaus
- Schülerhilfe
- Schuh- & Schlüsseldienst
- Sonderpreis Baumarkt
- Sonnenstudio
- Sparkasse – SB
- Steuerberater
- Thai Massagestudio
- Versicherungen
- Yoga-Studio
- Zeitschriften/Lotto



dem U-Bahn-Anschluss der U5 Hönow/Endhaltestelle sowie mit direkten Busverbindungen ist die Hönower Einkaufspassage ebenfalls bequem zu erreichen. Parkplätze gleich an den Hönower Einkaufspassagen machen die Wege kurz. Sympathisch macht das HEP auch das: Trotz der Vielseitigkeit seiner Mieter ist es überschaubar und gepflegt – eben keine gigantische Einkaufsmeile, bei der jeder Individualismus zum Erliegen kommt. Da lässt es sich gut schlen-

dern und beim Kaffee entspannen. Doch das HEP ist nicht nur ein einfaches Einkaufszentrum: Das gesamte Ambiente und die günstige Lage haben Finanzdienstleister, Lohnsteuerhilfverein, Planungsbüro, Leasingagentur, Computerservice, Beratungsagenturen und andere mehr hier ihre Büros eröffnen lassen und tragen so zur Angebotsvielfalt bei. Übrigens: Auf aktuelle Events und Neuigkeiten rund um das HEP Hönow wird auf der Homepage hingewiesen. Die Hönower Einkaufspassagen HEP – das Zentrum und Herz von Hönow!

HEP – Hönower Einkaufspassagen
Mahlsdorfer Straße 59-63
15 366 Hoppegarten OT Hönow
www.hep-hoenow.de

Ärzte in Hoppegarten

Allgemeinmedizin			
Dr. med. Maria Eilenstein	Ginsterstr. 9b	15 366 Hönow	0 33 42/8 33 14
Dr. med. Sandra Ernst	Am Grünzug 8-10	15 366 Hönow	0 33 42/4 23 58 33
Dr. med. Thomas Görke	Lindenallee 9	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 07 99
Dr. med. Michael Gremmler	Ginsterstr. 9b	15 366 Hönow	0 33 42/8 33 14
Dr. Torsten Großhans	Brandenb. Str. 158	15 366 Hönow	0 33 42/5 08 00
FÄ Kathleen Laabs	Am Grünzug 8-10	15 366 Hönow	0 33 42/4 24 88 62
Dipl.-Med. Ralf Rahneberg	Am Grünzug 2	15 366 Hönow	01 70/8 31 41 07
FÄ Juliane Rudolph	Am Grünzug 8-10	15 366 Hönow	0 33 42/4 23 58 33
Dr. med. Gisela Staender	Kantstraße 57	15 366 Waldesruh	0 30/56 59 36 00
Dr. med. Heike Szotowski	Ginsterstraße 9b	15 366 Hönow	0 33 42/8 33 14
Dr. med. Kathrin Zielke	Kantstraße 57	15 366 Waldesruh	0 30/56 59 36 00
Augenheilkunde			
Dr. med. Ingmar Fetter	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 02 60
FÄ Urte Fetter	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 02 60
Dr. med. Mareike Gruber	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 02 60
Dr. med. Stephan Kilias	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 02 60
Chirurgie			
FA Chris Stephan	Mahlsdorfer Straße 61e	15 366 Hönow	0 30/9 91 71 23
Dr. med. Wilhelm Widow	Lindenallee 9	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 07 99
Innere Medizin			
FA Johannes Backer	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/3 07 05 47
FA Yavuz Dedeoglu	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 40
Dr. med. Anita Demmig	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 40
Dr. med. Ute Heintze	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 40
FA Tino Hiller	Lindenallee 22	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/2 09 26 33
FÄ Katharina Pagel	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/3 09 24 40
FA Sebastian Pagel	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/3 09 24 40
Dr. med. Karsten Petzold	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 23 10
FÄ Claudia Reiber	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 23 10
Dr. med. Eva Seipelt	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/3 09 24 40
Kinderheilkunde			
Dr. med. Lorenz Bayer	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/79 76
Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeut			
PD Dr. Thomas Gatzemamm	Am Grünzug 4	15 366 Hönow	0 33 42/6 89 95 94
Josefine Kelm	Mahlsdorfer Straße 61b	15 366 Hönow	0 30/53 66 08 33
Dipl.-Päd. Elena Rauch	Mahlsdorfer Straße 61b	15 366 Hönow	01 52/23 26 74 22
Neurologie			
Dr. med. Martin Delf	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 29 30
Dr. med. Markus Neufang	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 29 30
Orthopädie und Unfallchirurgie			
FÄ Marilena Constantinoidous-Rens	Lindenallee 9	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 31 49
Dr. med Pit Fischer	Am Grünzug 25	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/3 17 06 55
Dr. med. Franz-Georg Smiszek	Lindenallee 9	15 366 Hönow	0 33 42/30 31 49
Psychologischer Psychotherapeut			
Dipl.-Psych. Myriam Heine-Menz	Karlsruher Straße 29a	15 366 Hönow	0 33 42/30 39 55
Dr. rer. medic. Oliver Ungerer	Mahlsdorfer Straße 59	15 366 Hönow	0 30/81 86 85 24
Urologie			
Dr. med. Khalil Abu Libdeh	Mahlsdorfer Straße 61	15 366 Hönow	0 30/9 92 90 50
FÄ Jacqueline Forde	Mahlsdorfer Straße 61	15 366 Hönow	0 30/9 92 90 50
Zahnarzt			
ZA Feras Aljammal	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 06 06
Dr. med. dent. Benjamin Mutze	Mahlsdorfer Straße 61c	15 366 Hönow	0 30/9 98 59 24
ZÄ Cordula Reinicke	Mahlsdorfer Straße 59	15 366 Hönow	0 30/9 94 28 04
ZÄ Uta Schröder	Hönower Weg 28	15 366 Birkenstein	0 33 42/21 25 08
Dr. med. dent. Alfons-Leopold Wenke	Am Wall 83	15 366 Hönow	0 33 42/30 95 67

Curatio & Care – Experten für moderne Wundversorgung in Berlin-Brandenburg!

Seit 2007 sind wir von Curatio & Care die erste Adresse für professionelle Wundversorgung in Berlin und Brandenburg. Mit Leidenschaft, Fachkompetenz und modernsten Behandlungsmethoden helfen wir Menschen mit chronischen und akuten Wunden – direkt vor Ort, in Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern oder Arztpraxen. Unser engagiertes Team setzt sich aus hochqualifizierten Fachkräften zusammen. Dank umfassender Zusatzqualifikationen, unter anderem in palliativer Wundversorgung, Hygiene, ganzheitliche Natur-

heilkunde und Pflegeberatung nach §7a Abs. 3 Satz 3 SGB XI, garantieren wir unseren Patienten die bestmögliche Betreuung. Unsere Leistungen im Überblick: Regelmäßige Wundversorgung – alle 14 Tage direkt vor Ort
 ✓ Enge Zusammenarbeit mit Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten
 ✓ Einsatz modernster Wundauflagen und Verbandstechniken
 ✓ Fachgerechte Wundbeurteilung und Erstellung individueller Therapiekonzepte

✓ Schulungen für medizinisches Personal, Arztpraxen und Pflegeschulen
 ✓ Spezialkurse gemäß §132 SGB V zur Weiterbildung in der Wundversorgung
 Unser Ziel: Lebensqualität verbessern, Heilungsprozesse beschleunigen und Betroffene umfassend unterstützen.
 Möchten Sie mehr erfahren?
 Besuchen Sie uns auf www.curatio-care.de und lassen Sie sich von unseren Experten beraten.
 Curatio & Care – Kompetenz, die hilft!



CURATIO & CARE®
 Wundmanagement



Curatio & Care® Wundmanagement
 Werner-von-Siemens-Straße 8
 15 566 Schöneiche
 Tel. 0 30/6 84 07 65 01
www.curatio-care.de

Vorstandswahl beim Verein der Gartenfreunde

Der langjährige Vorsitzende des Vereins der Gartenfreunde Berndt Fillinger hält den jährlichen Rechenschaftsbericht und nennt unter anderem auch die aktuelle Mitgliederzahl. Es seien 98 Hönower, die sich im Verein engagieren, die mitarbeiten, tanzen, töpfeln, singen, sich ums Vereinshaus kümmern oder auf jede mögliche Art und Weise dazu beitragen, dass er ein wirkliches Zentrum des Lebens in unmittelbarer Nachbarschaft von Berlin ist. Allerdings muss Fillinger sich an Ort und Stelle noch korrigieren, denn im gleichen Atemzug begrüßt er zwei neue Mitglieder. Nummehr sind in dem inzwischen 104-jährigen Verein 100 Mitglieder. Diesen Part der Mitgliederbetreuung haben Gisela Zühlke und Manuela Schulze unter sich und bekommen dafür den ersten Beifall des Abends. Das ist aber nur ein kleiner Beweis für die Anziehungskraft der Gartenfreunde. Es fallen viele Namen und nach fast jedem Satz des Vorsitzenden gibt es Beifall als Dankeschön für die geleistete Arbeit. So für Helmut Wache, Peter Mehlhorn, Norbert Sommerfeld und Herbert Zühlke, die sich um das Grundstück und Haus in der Thälmannstraße kümmern. 1.133 Stunden kamen

da allein schon für Vor- und Nachbereitungen von Veranstaltungen zusammen. Über das, was alles im vergangenen Jahr los war, darüber berichten auch wieder Filme, die Helmut Wache drehte. Wie alles begann, darüber wird in drei Epochen der Vereinsgeschichte berichtet, wofür Holger Ruppert sich durch die Archive „wühlte“. Bei den Gartenfreunden geht es bei weitem nicht nur um Garten und Erträge. Sondern auch um Veranstaltungen über den Gartenzaun hinweg, für die Monika Klausmeyer und Vera Wache sich insbesondere engagieren. Zwar profitieren bei der Pflanzenbörse – zum 17. Mal am 10. Mai 2025 ab 9 Uhr – viele Besucher von den Erfahrungen der Gärtner. Es gibt auch am 6. September ein Erntedankfest – alles von der Tomate – und offene Gartentore. Das ist den Hönowern aber noch lange nicht genug. Nach der 2023 neu gegründeten Tanzgruppe „Die Schmetterlinge“, die Sabine Wappler leitet, kam im vergangenen Jahr eine „kleine, aber feine Keramikgruppe“, wie Fillinger es beschreibt, hinzu. Was dort zusammen mit Anke Voß entsteht, kann sich sehen lassen. Da gibt es schon das Vereinslogo und eine bunte Stele. Das Hönower

und das Hoppegartener Wappen sollen folgen. Die Stele wurde pünktlich zur Jahreshauptversammlung enthüllt und auch der anwesende Bürgermeister Sven Siebert, sowie der ständige Gast und Freund des Vereins, Landtagsabgeordneter Jörg Vogelsänger, werden darüber mit Sicherheit in ihren Kreisen berichten. Lob und Beifall gab es auch für Karin Schleese, die in den Medien über Vereinsaktivitäten berichtet, aber auch dafür sorgt, dass der Verein wichtige Informationen aus der Gemeinde und deren Gremien bekommt. Aber die Aufzählung der Vereinsaktivitäten wäre nicht komplett ohne den sangesfreudigen Chor unter Leitung von Hannelore Teinzer, die das schon seit 44 Jahren tut. Extrabeifall „für diejenigen, die uns vorangebracht haben“, galt schließlich noch Helmut Wache, Herbert Hoppensack, Antje Unger, Gisela Zühlke, Monika Krausmeier, Karin Schleese und Vera Wache. Und zum ersten Mal gab es einen Ehrenpreis, das neue Vereinsmaskottchen, über das sich Heinz Köbke freute. Die Vorstandswahl ging erwartungsgemäß rasch und komplikationslos – weil gut vorbereitet – über die Bühne. Keiner, keine der Kandidaten hatte weniger als 98 Prozent der Stimmen. Große Einigkeit herrschte bei der Stimmenabgabe zu Berndt Fillinger, der mit 100 Prozent nun bereits zum 14. Mal den Vorsitz übernahm. Leckerer Duft zog schon eine ganze Weile durch den Vereinsaal. Endlich wurde das Buffet eröffnet. Wie immer mit Spezialitäten aus den verschiedensten Haushalten und Küchen. Aber nicht ohne den vorausschauenden Hinweis, sich in die ausliegenden Listen einzutragen, weil Koch- und Küchenkünste bei den nächsten Vereins-Ereignissen und Märkten garantiert wieder gebraucht würden.

Ein Schmuckstück wurde enthüllt.



24 Stunden Intensivpflege in angenehmer Atmosphäre

Die Medis außerklinische Intensivpflege ist eine eingetragene Wohngemeinschaft gemäß §4 Absatz 2 des brandenburgischen Pflege- und Betreuungswohnungsgesetzes.

Richtige Beratung ist wichtig!

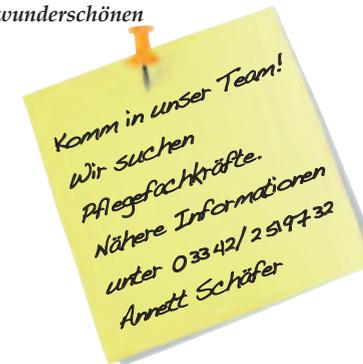
Das hat ganz bedeutende Vorteile: Beispielsweise die 24-Stunden-Intensivpflege durch Pflegefachkräfte. Hinzu kommt, dass jeder Patient bei der Auswahl seines Intensivpflegeplatzes ein freies Wahlrecht hat und auch gegenüber den Kostenträgern selbst entscheiden kann, wo und von wem er intensivmedizinisch betreut werden möchte. Annett Schäfer und ihr Team der Medis außerklinische Intensivpflege GmbH beraten gern ganz individuell und kostenlos über alle Möglichkeiten der Intensivversorgung außerhalb des Krankenhauses oder des Pflegeheimes.



Die Wohngemeinschaft liegt in einer wunderschönen parkähnlichen Anlage.

Spezialisierte Betreuung

Die Medis in Hoppegarten ist spezialisiert auf die Versorgung von Menschen mit einer Trachealkanüle nach einem Luftröhrenschnitt, mit oder ohne Beatmung. Darüber hinaus werden Patienten mit Kunstherz und Dysphagiepatienten versorgt. Eine Weaningbegleitung – Entwöhnung von der Beatmung – und die palliative Betreuung von Intensivpatienten runden das Leistungsangebot ab.



Optimale Pflege für die Patienten



Das Leitungsteam der MEDIS GmbH v.l.n.r. Qualitätsmanagerin Sylvia Wesseli, Leiterin Annett Schäfer und Pflegedienstleiterin Sylvia Schulz.

Die Pflegeeinrichtung der Medis liegt in einer wunderschönen parkähnlichen Anlage und verfügt über elf Einzelzimmer. Seit über zehn Jahren arbeiten die Leiterin Annett Schäfer und ihr Team eng mit Haus- und Fachärzten sowie Intensivmedizinern aus angrenzenden Krankenhäusern zusammen. Selbstverständlich verfügen alle betreuenden Pflegefachkräfte über spezielle Weiterbildung im Bereich außerklinische Intensivpflege. Zur aktivierenden Pflege finden täglich verschiedene Maßnahmen, wie Ergo-, Logo- oder Physiotherapie, statt. Neben einem Mietanteil kommen auf die Patienten und ihre Angehörigen keine pflegerischen oder weitere Kosten zu.

MEDIS außerklinische Intensivpflege GmbH
Bollensdorfer Weg 38 • 15366 Hoppegarten • Tel. 03342/2519732
www.medis-intensivpflege.de

Alten- und Krankenpflege			
MEDIS außerklinische Intensivpflege Annett Schäfer	Bollensdorfer Weg 38 15 366 Hoppegarten OT Dahlwitz-Hoppegarten	Tel. 0 33 42/2 51 97 32 Mobil 01 63/6 01 64 28 www.medis-intensivpflege.de	siehe Seite 15
Bauunternehmen			
Berger Bau SE Zweigniederlassung Berlin	Freienwalder Ch. 25 16 356 Werneuchen	Tel. 03 33 98/8 24 31 43 www.berger-ausbildung.de	siehe Seite 5
Holtmann Bau	Dorfstraße 12 15 366 Hoppegarten OT Hönow	Tel. 0 33 42/4 20 23 40 Mobil 01 63/8 56 71 15 info@holtmannbau.de www.holtmannbau.de	siehe Seite 9
Bestattungsunternehmen			
Bestattungen D. Schulz GmbH Teil der mymoria Familie	Neuenhagener Ch. 4 15 366 Hoppegarten OT Hönow	Tel. 0 33 42/3 69 10 www.bestattungen-d-schulz.de	siehe Seite 24
Dach-, Um- und Neudeckungen, Klempnerarbeiten			
ADEKA Bedachungen GmbH Ronny Janke	Margaretenstraße 2-4 15 366 Hoppegarten OT Hönow	Tel. 0 30/56 30 17 14 Fax 0 30/56 30 17 16 adeka.berlin@t-online.de	
Einkaufszentrum			
Hönower Einkaufspassagen HEP	Mahlsdorfer Str. 59-63 15 366 Hoppegarten OT Hönow	www.hep-hoenow.de	siehe Seite 10-11
Fahrrad-Großhandel			
BBF Bike GmbH	Carenaallee 8 15 366 Hoppegarten OT Dahlwitz-Hoppegarten	Tel. 0 33 42/35 43 25 www.bbf-bike.de	siehe Seite 3
Geldinstitut			
Sparkasse Märkisch Oderland Geschäftsstelle Dahlwitz-H. SB-Center Hönow	15 366 Hoppegarten Lindenallee 6 Mahlsdorfer Straße 63a	Tel. 0 33 41/34 04 00 www.sparkasse-mol.de	siehe Seite 17
Immobilien und Hausverwaltung			
Peggy Wibbing Immobilien Schröter & Schäfer Sachverständigenbüro für Immobilien GmbH	Libellenstraße 7 15 366 Hoppegarten OT Hönow Lahnsteiner Straße 19 15 366 Neuenhagen	Tel. 0 33 42/25 03 25 wibbing@wibbing-immobilien.de Tel. 0 33 42/6 96 41 44 www.gutachter-immobilien.info	siehe Seite 9 siehe Seite 7
Kompostbetrieb, Splitt, Kies, Betonrecycling			
Kompostbetrieb Proflor	Dahlwitzer Landstraße 1 15 366 Hoppegarten OT Münchehofe	Tel. 0 33 42/30 01 24 info@telker-proflor.de www.telker-proflor.de	siehe Seite 9
Steuerberatung			
Steuerberaterkanzlei Hönow Michael Machel	Birkenstraße 6 15 366 Hoppegarten OT Hönow	Tel. 0 33 42/42 02 50 www.steuerkanzlei-hoenow.de	siehe Seite 17
Verlag und Druckerei			
Stadtmagazinverlag bei der tastomat GmbH	Am Biotop 23a 15 366 Strausberg	Tel. 0 33 41/41 66 66 Fax 0 33 41/41 66 46 www.tastomat.de www.stadtmagazinverlag.de	siehe Seite 14
Wundmanagement			
Curatio & Care® Wundmanagement	W.-v.-Siemens-Straße 8 15 566 Schöneiche	Tel. 0 30/6 84 07 65 01 www.curatio-care.de	siehe Seite 13

STB Steuerberaterkanzlei Hönow

STB **M**eine Mitarbeiterinnen und ich unterstützen Sie in allen steuerlichen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Angelegenheiten. Beratend, zuverlässig und kompetent stehen wir von der Gründung über die Expansion bis zur Nachfolgeregelung Ihres Unternehmens an Ihrer Seite. Aber nicht nur Unternehmer nehmen unsere Leistungen gerne in Anspruch, sondern auch Privatpersonen. Wir verstehen uns als Rundum-Ansprechpartner für Betriebe ebenso wie für Arbeitnehmer und Rentner. Wir helfen unseren Mandanten seit vielen Jahren, die richtigen Entscheidungen zu treffen.



Steuerberater Michael Machel.



Steuerberaterkanzlei Hönow
Michael Machel
Steuerberater

- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse
- Finanzbuchhaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Steuerberatung für Arbeitnehmer und Rentner
- Vertretung vor Finanzgerichten und dem Bundesfinanzhof in München
- Beratung in Verbraucher-Insolvenzverfahren
- Vertretung in Steuerstrafsachen vor den Verwaltungsbehörden

Steuerberaterkanzlei Hönow • Michael Machel, Steuerberater
Birkenstraße 6 • 15 366 Hoppegarten • OT Hönow bei Berlin
Tel. 0 33 42/42 02 50 • Fax 0 33 42/4 20 25 11 • www.steuerkanzlei-hoenow.de

Jetzt freischalten!
Sparkasse-wol.de/vorteilswelt

Vorteilswelt
So hat Ihr Konto mehr drauf.

* Die Vorteile können Privatkunden nur zur Verfügung stehen. NE mit einer aktuellen und aktiven SEI (siehe Ihre Kennzahl)

Alle anderen Creditcards sind verfügbar.
Sie können wol.de/vorteilswelt

Mehrwerte für alle*
Profitieren Sie jetzt als Privatkunde der Sparkasse Märkisch-Oderland von der Vorteilswelt

Sparkasse Märkisch-Oderland

Von Mönkehofe bis Münchehofe

Am 26. und 27. September wird auf der Reitanlage und rund um Kirche und Schulplatz das 650-jährige Ortsjubiläum gefeiert

Die erste urkundliche Erwähnung von Münchehofe, damals „Mönkehofe“ erfolgte im Landbuch Kaiser Karl IV. Das war ein Steuerverzeichnis, das die Abgabepflichten nahezu aller Städte und Dörfer der Mark festhielt. Zu dieser Zeit gehörte das Dorf den Gebrüdern Klaus und Viviantz von

schied zu dem benachbarten Dorf Schöneiche – hier wird in diesem Jahr ebenfalls das 650-jährige Jubiläum der urkundlichen Ersterwähnung gefeiert – war in Münchehofe weniger los und es gibt vergleichsweise neben der Kirche nicht allzu viele spektakuläre Zeugen der frühen Vergangenheit.

mancher Nachbar mit. Ganz vorn unter anderem Ernst Peter – bekannt als jahrelanger Vorsitzender des Seniorenbeirates – behält über alles die Übersicht. Katrin Zacharias hat mit ihrem Unternehmen die denkbar besten Verbindungen zu Veranstaltern und Schaustellern. Walter Masche aus der Arbeitsgruppe Ortsgeschichte kennt jedes Detail ob auf dem Friedhof, der Kirche oder der ehemaligen Schule und Hartmut Geister weiß, wie große, runde Jubiläen vorbereitet und begangen werden, ist er doch in dritter Generation Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, die gerade 90 Jahre alt wurde. Worin sich alle Organisatoren einig sind: Es soll ein Fest für die insgesamt 650 Münchehofer und ihre Freunde werden.

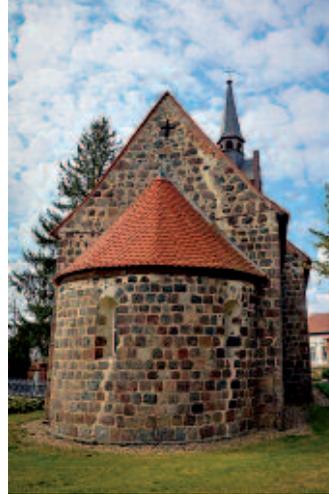
„Vor allem nach der Wende hat sich bei uns im Ort sichtbar viel verändert“, sagt Walter Masche von der Arbeitsgruppe Ortsgeschichte. „Hier gab es früher nur Bauern und deren Kinder zogen weg. Man arbeitet in Berlin und kam nur zum Schlafen nach Hause“, sagt er. Der Kleingartenverein wird aufgelöst, aus der SG Münchehofe wird der „Ländliche Reitverein Münchehofe“, dessen Vorsitzender ist Frank Grubitz. Post- und Paketdienste funktio-

Trotzdem, es soll gefeiert werden, sagten sich ein paar Münchehofer, die sich schon seit längerem mit der Vergangenheit und der Entwicklung des Ortes beschäftigen. Es wurde ein Arbeitskreis gebildet. Darin wirkt auch so



Die „guten Seelen“ des Arbeitskreises zur 650-Jahrfeier Münchehofes: Katrin Zacharias, Walter Masche, Ernst Peter und Hartmut Geister.

Storkow. Münchehofe war ein reines Bauerndorf ohne Rittersitz. Vermutlich lebten und arbeiten zu dieser Zeit hier zehn Bauern mit je fünf Hufen Ackerland und der Pfarrer, dem vier Hufen zufielen. Im Unter-



Kirche Münchehofe

nieren allerdings nur noch über die Post-Zentrale in Neuenhagen. Besonders viel wurde 1992 bis 1998 mit dem Ortsbürgermeister Frank Grubitz geschafft. Wie der Bau der Abwasserkanalisation und Anschluss ans Klärwerk, der Straßenbau geht voran.

Mittelpunkt Kirche

Mit der Verwaltungsreform ändert sich vieles. 1991 entsteht das Amt Hoppegarten. Es wird aus den Gemeinden Dahlewitz-Hoppegarten, Hönow und Münchehofe gebildet, aus den Kreisen Strausberg, Bad-Freienwalde und Seelow entsteht der Landkreis Märkisch-Oderland mit Sitz in Seelow. Mitte der 1990er-Jahre werden der Kirchturm und die Kirche saniert. 2020 erhält die

Münchehofer Kirche eine rekonstruierte Schuke-Orgel, die mit einem feierlichen Gottesdienst am 11. September 2022 von Pfarrerin Kerstin Lütke geweiht wird. Die Kirche wird immer mehr zum gesellschaftlichen Mittelpunkt des Ortes, auch, weil es den Jugendklub schon lange nicht mehr gibt und der Dorfkonzert geschlossen wurde. So findet vergangenes Jahr das letzte Konzert im Rahmen der Reihe Sommerkonzerte in der Münchehofer Dorfkirche statt. Seit nunmehr 10 Jahren organisiert Frau Seidel diese Konzerte im Rahmen des Fördervereines der evangelischen Kirche Schöneiche mit viel Engagement und Erfolg.

Im Anschluss daran wurde die Dauerausstellung über die Baugeschichte der Kirche und der Orgel feierlich eröffnet, die von der Arbeitsgruppe Ortsgeschichte Münchehofe erarbeitet wurde.

Pferdeduft allüberall

Inzwischen gibt es drei größere Reiterhöfe im Ort: das Pferdeland Münchehofe, die Pferdepension Isabell Müller und das Reitsportzentrum Münchehofe. Und schon 2009 standen 155 Pferde in den Ställen. Der saubere, freundliche Ort kann seine Liebe zu diesen Vierbeinern nicht leugnen. Steht der Wind günstig, dann liegt der Duft nach Pferd über allem in der Luft.

Besonderes Engagement für die Ortsstraßen

- 2018** Im Februar wurde das Aktionsbündnis „Unsere Straße“ von fünf Münchehofer Bürgern gegründet, um eine Verkehrsberuhigung der Ortsdurchfahrt Münchehofe von der B1 bis zur Dahlwitzer Landstraße durchzusetzen.
- 2020** Neubau der Bushaltestelle in der Münchehofer Straße
- 2021** Eine Umbenennung einer Straße nach Tamara Danz wurde von den Münchehofer Einwohnern abgelehnt
- 2022** Umbau des Chaussee-Abzweigs von der Dahlwitzer Landstraße
- 2023** Am 15. Juni wurden nach fünfjährigem zähen Ringen mit der Hoppegartener Verwaltung, dem Straßenverkehrsamt und dem Landrat die Tempo 30-Schilder in Münchehofe aufgestellt. Darüber hinaus wurde eine Beschränkung der Tonnage in der Ortsdurchfahrt Münchehofer Straße auf 5,5t mit dem Zusatzzeichen 1020 (Anlieger frei) getroffen.



12. Kunstnachlese in der Rathausgalerie

Gruppe mach art präsentiert 17 Werke

Brandenburgischer Künstlerinnen und Künstler

„Es befriedigt mich auf Dauer nicht, nur meine eigenen vier Wände mit meinen Bildern zu schmücken“, sagt der Uckermärker Matthias Rachau, und ist der Einladung in die Entree-Galerie des Hoppegartener Rathauses gefolgt. Er ist einer der 17 Künstlerinnen und Künstler, die die Rathausgalerie mit ihren Werken im Rahmen der 12. „Nachlese“ bis März 2025 gestalten. Es ist die nunmehr 50. Ausstellung der Gruppe „mach art“, über die sich die Besucher freuen konnten. „Was den diesjährigen Jahrgang angeht, den wir unter das Motto ‚Angebote‘ gestellt haben, so wären für das Nachleseprojekt fast 300 von der Jury nicht Nominierte des 21. Brandenburgischen Kunstpreises infrage gekommen, diese zweite Chance in Hoppegarten zu nutzen“, sagt Laudator Raymund Stolze von der kleinen Gruppe mach art im Hönowener Bürgerverein. Am Ende seien es 36 Interessenten gewesen, von denen 17 eine Einladung bekommen hätten.

Nachlesepreis für Karin Tiefensee

Nur eine kurze Woche mussten die Besucher und natürlich die Mitarbeiter in Hoppegarten auf ihren ganz besonderen Wanderschmuck und die künstlerischen Hingucker im Rathaus-Foyer verzichten, bevor es mit einer anderen Ausstellung weiterging. Aber bevor die brandenburgischen Künstlerinnen und Künstler des 12. Projektes „Nachlese“ dafür Platz machten und ihre Werke wieder mitnahmen, fand Anfang März die Finissage im Beisein der Noch-Bundestagsabgeordneten Simona Koß und des Hausherrn Bürgermeister Sven Siebert die Verleihung des 2. Hoppegartener Kunstpreises statt. In der Hoppegartener Nachlese hatten die Besucher mit entschieden, wer im März zum Ende der Ausstellung den neuen „Publikumspreis“ bekommen sollte. Die Wahl fiel später auf Karin Tiefensee. Die Kunstpreisverleihung begleiteten musikalisch Thea Biedermann auf der Klarinette und



Kunstpreis für Karin Tiefensee.

Leander Kossatz auf dem Sopransaxophon von der Fürstenwalder Musikschule Oder-Spree „Jutta Schlegel“. Was Leander angeht, so hat er mit seinem Klavierbegleiter gerade den 1. Preis bei „Jugend musiziert“ erreicht, was ihre Delegation zum Landeswettbewerb bedeutet. Thea und Leander werden auch bei der Vernissage zur Fotoausstellung nächste Woche wieder musikalisch dabei sein.

Gabriele und Raymund Stolze sorgen für Literatur, Musik und Ausstellungen

Die Gemeinde kann sich glücklich schätzen, hat sie doch in den beiden mach art-Hönowern Dr. Gabriele und Raymund Stolze aus dem Bürgerverein – seit 2012 engagierte und zuverlässige Mäzene der einheimischen Kunst – an ihrer Seite. Inzwischen sind es 50 Ausstellungen, die hier zu sehen waren. Hinzu kommen die hochkarätig besetzten Konzerte „Einfach hören“ sowie die beliebten Lesungen. Aber zurück zur Preisverleihung: Dafür hatten die Betrachter und Ausstellungsbesucher das Sagen und ihre Meinungen zählten. Mario Lehmann aus Beeskow mit seinem Bild „Chamäleon-Frau“

erhielt 94 Stimmen und kam damit auf Platz 2 der Publikumsgunst. Stolze 111 Stimmen bekam die Grafik „Geteilter Himmel“ von Karin Tiefensee. Die 67-Jährige ist seit 1989 freischaffend tätig als Bildhauerin, Grafikerin und Theaterpuppengestalterin. Sie freute sich nicht nur über Blumen und die vielen Glückwünsche ihrer „Kollegen und Kolleginnen“, sondern vor allem über die eigens für diesen Anlass von Bildhauer Jörg Steinert geschaffene bronzene Skulptur eines Pferdes – was sollte es in der Rennbahngemeinde Hoppegarten auch anderes sein! Der Förderpreis für ganz junge Künstler wurde gleich an Ort und Stelle bei der Vernissage verliehen. Bekommen hat ihn Nora Marlise Staffetius. Die Zwölfjährige nahm mit einem abstrakten Kunstwerk teil und hat bereits weitere Ausstellungen im Visier. Bekanntlich werden die neuen Veranstalter – die Märkische Oderzeitung ist als Organisator



Vernissage zur 12. Kunstnachlese am 4. Dezember 2014.

und Unterstützer nicht mehr dabei – das Ministerium für Kultur des Landes Brandenburg und die Stiftung Neuhardenberg im kommenden Jahr eine Auszeit von den alljährlichen Wettbewerben nehmen, um über ein neues Konzept nachzudenken. „Wir sind genauso gespannt wie die Künstler in den bisherigen vier Kategorien Malerei, Grafik, Plastik/Installation und Fotografie,

wohin die Reise gehen wird“, sagt Raymund Stolze. Deshalb sind Dr. Gabriele Stolze und er von der Gruppe mach art, ebenso zu konzeptionellen Überlegungen gezwungen, um den Kunstinteressierten weiterhin diese nahe Begegnung mit den Werken einheimischer Künstler ermöglichen und den Kunstschaffenden diese Öffentlichkeit bieten zu können.

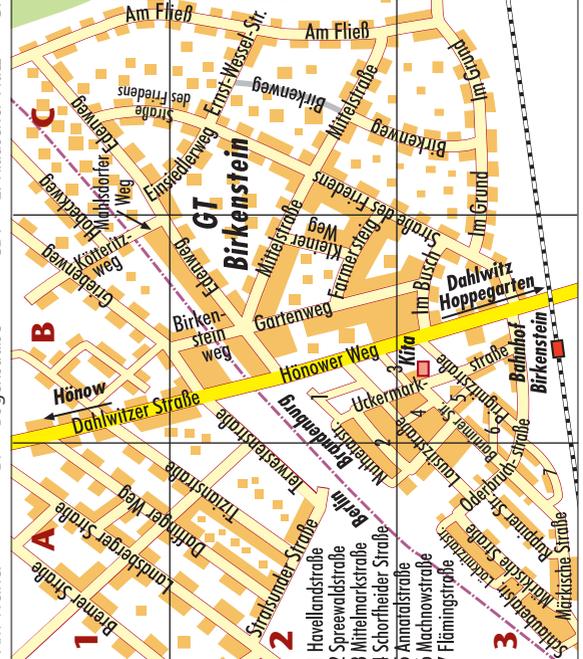


Gabriele und Raymund Stolze – nimmermüde Kulturaktivisten.



Straßenverzeichnis

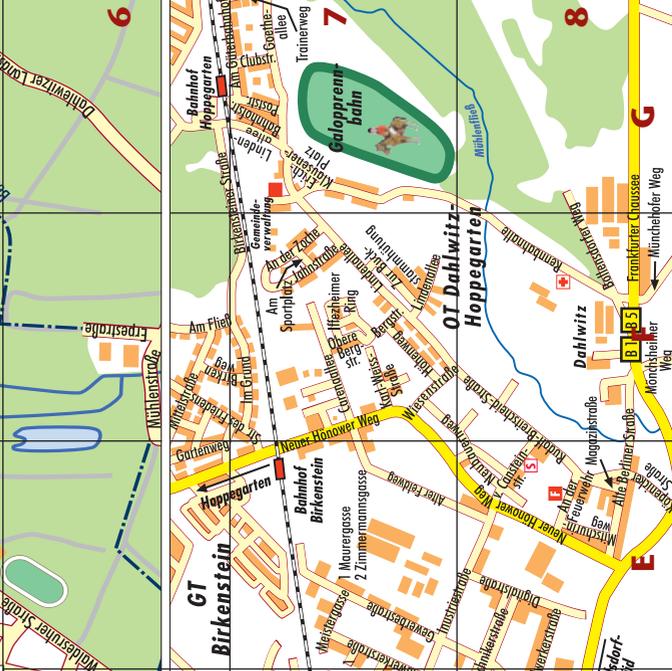
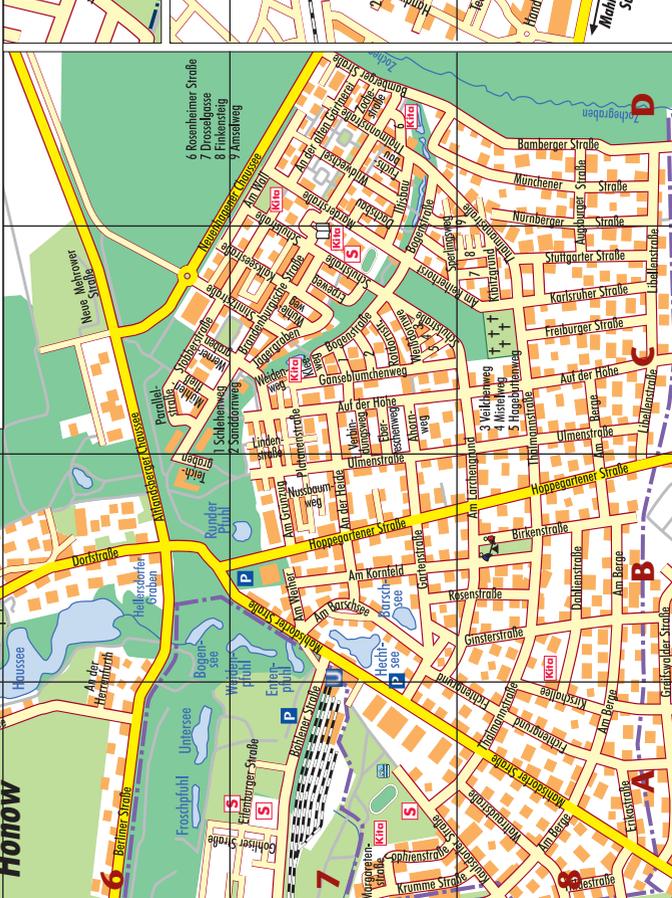
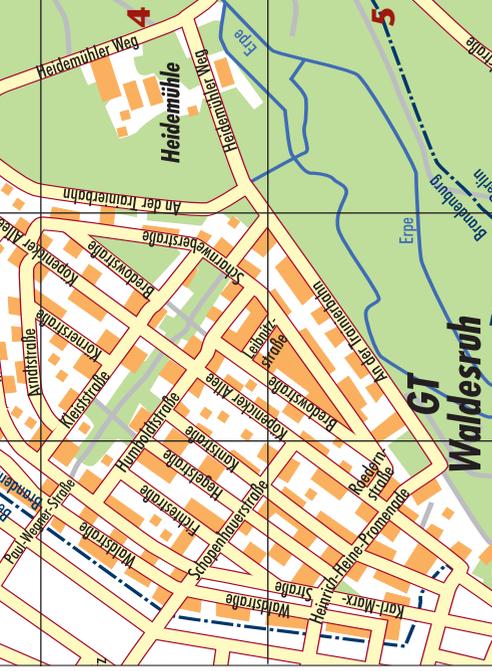
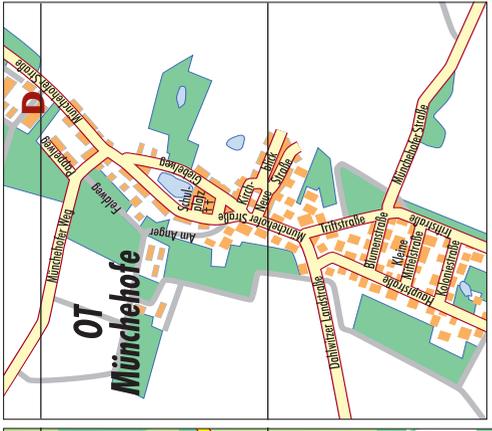
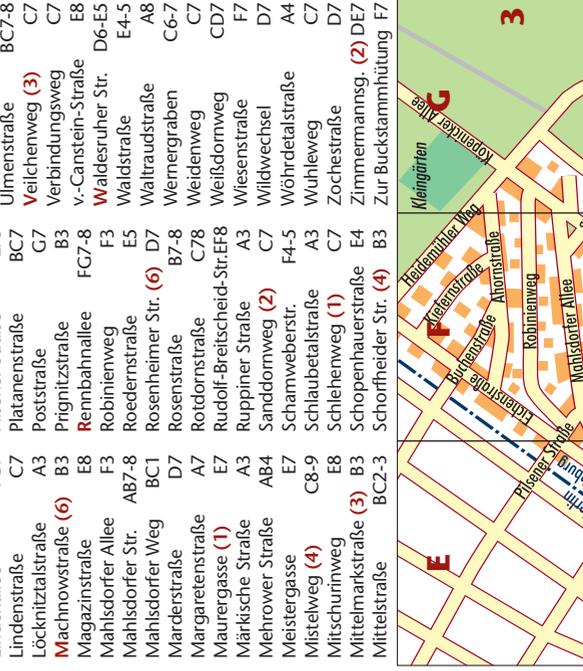
F3	An der alten Gärtnerei	D7
Ahomweg	An der Feuerwehr	E8
C7	An der Heide	BD6
Altlandsberger Ch.	An der Herrenfurth	AB6
E8	Alte Berliner Straße	F5-G3
E7-8	Alter Feldweg	B3
C4	Am Anger	F7
B7	Am Barschsee	F3
A-C8	Am Berge	C7-8
C1-3	Am Fließ	Augsburger Straße
BC7	Am Grünzug	Bahnhostraße
G6-7	Am Güterbahnhof	D7-8
A5-6	Am Haussee	Barnimer Straße
B7-8	Am Kamfeld	Bergstraße
BC8	Am Lärchengrund	Berliner Straße
C7-8	Am Reiterhorst	Birkensteiner Str.
A4-5	Am Retsee	Birkensteinweg
D8	Birkenstraße	B8
F7	Am Sportplatz	C2-3
CD7	Am Wall	Blumenstraße
B7	Am Weiher	Bogenstraße



FG8	Bollensdorfer Weg	F8
C6-7	Brandenb. Str.	E8
F4-5	Bredowstraße	C7
A1	Bremer Straße	EP
F3	Buchenstraße	F
G7	Carenaallee	D4
F7	Clubsstraße	D7
D7	Dachsbad	E4
A1-2	Daffinger Weg	Finkensteig (8)
B8	Dahlinger Weg	F
C6	Dahlinsstraße	Flankfurter Chaussee
B1-2	Freiburger Straße	C8
E8	Fuchsbad	D7
B4-6	Gartenstraße	B7
C8	Gartenweg	B2-3/E7
C7	Gänseblümchenweg	C7
E7-8	Gewerbestraße	D4
D4	Lausitzer Straße	B8
B8	Leibnitzstraße	B8
G1	Lindenallee	B1
B5	Lindenweg	B5
C7	Löcknitztalstraße	C7
D8-E7	Handwerkerstraße	D8-E7
C5	Hauptstraße	C5
B2	Havellandstraße (1)	B2
E4-5	Hegelstraße	E4-5
FG3-4	Heidmühler Weg	FG3-4
E5	H.-Heine-Promenade	E5
B7-8	Hobockweg	BC1
B7-8	Hoppegartener Str.	B7-8
F7	Höhöweg	F7
E4	Hönower Weg	B3
E4	Humboldtstraße	E4
F7	Ifzeheimer Ring	F7
CD7	Illitsbad	CD7
B3	Im Busch	B3
BC3	Im Grund	BC3
E7-8	Industriestraße	E7-8
C7	Jahnstraße	C7
C6-7	Jägergraben	C6-7
E4-5	Kalkseestraße	E4-5
E4-5	Karl-Marx-Straße	E4-5
C8	Karlstrüher Straße	C8



F7	Mönchsheimer Weg	F8
A7-8	Karl-Weiss-Straße	F8
C6	Kaulsdorfer Straße	C6
C8	Kiebitzgrund	B4
F3	Kiefernstraße	F6
D4-5	Kirchblick	D4-5
A7	Kirschallee	CD4/F8
D8	Kleeweg	D8
C5	Kleine Mittelstraße	EF7-8
B2	Kleiner Weg	B2
F4	Koloniestraße	C6
C5	Neuer Hönower Weg	E7-8
E5-G3	Köpenicker Allee	D4-5
B8	Körpenicker Straße	AB2
D7	Körnerstraße	B7
B6	Köttentzweg	D8
A7-8	Krumme Straße	F7
AB3	Landsberger Straße	AB3
D4	Lausitzer Straße	D4
C6	Leibnitzstraße	C6
E3	Libelener Straße	E3
EF3	Lindenallee	EF3
C7	Lindenstraße	C7
A3	Löcknitztalstraße	A3
B3	Machnowstraße (6)	B3
B8	Magazinstraße	B8
F3	Mahlsdorfer Allee	F3
E5	Mahlsdorfer Str.	E5
BC1	Mahlsdorfer Weg	BC1
D7	Marckerstraße	D7
E7	Margaretenstraße	E7
EF8	Maurergasse (1)	EF8
A3	Märkische Straße	A3
AB4	Meihower Straße	AB4
C8-9	Meistergasse	C8-9
E8	Mistelweg (4)	E8
C7	Mitschurinweg (1)	C7
E4	Mittelmarktstraße (3)	E4
BC2-3	Mittelstraße	BC2-3



„Für uns ist die Begleitung von Angehörigen eine echte Herzensangelegenheit!“

Wenn ein Angehöriger verstirbt, fällt es schwer, sich um Formalitäten zu kümmern. In solchen Momenten ist es beruhigend, einen erfahrenen und einfühlsamen Partner an seiner Seite zu wissen. Das Bestattungshaus D. Schulz, das auf über 30 Jahre Erfahrung zurückblickt, steht Betroffenen in dieser schwierigen Zeit zur Seite.

Unterstützung in allen Angelegenheiten

Nach einem Todesfall müssen Hinterbliebene trotz aller Trauer wichtige Schritte einleiten: Ein Bestatter muss beauftragt und Unterlagen bereitgestellt werden. „Sollten Dokumente fehlen, helfen wir bei der Beschaffung – genauso wie bei der Kommunikation mit allen Ämtern“, erklärt Jana Heyser, Kundenbetreuerin in Hönow. Zum Team des Bestattungshauses D. Schulz gehören erfahrene Kundenbetreuer, die Hinterbliebene begleiten, Bestatter für Überführungen und die Versorgung der Verstorbenen sowie Trauerfeierbegleiter.



Gute Gründe für eine Bestattungsvorsorge

Doch nicht nur im Trauerfall ist das Team für Sie da – auch bei der Vorsorge steht es mit Rat und Tat zur Seite. Bereits zu Lebzeiten kann man den eigenen Willen und viele Details der Bestattung im Rahmen einer Bestattungsvorsorge festlegen. Dies bewahrt Angehörige vor schweren Entscheidungen und verhindert mögliche Konflikte bei den Hinterbliebenen. Für Angehörige bedeutet

dies eine große Erleichterung, da sie so in Ruhe Abschied nehmen können.

Auch finanziellen Belastungen kann durch eine Vorsorge vorgebeugt werden. Wer die Finanzierung der Bestattung bereits zu Lebzeiten regelt, schützt seine Familie nachhaltig. Das Team des Bestattungshauses D. Schulz berät Sie umfassend und individuell zu den verschiedenen Möglichkeiten der finanziellen Absicherung.



Das Bestattungshaus D. Schulz ist bekannt für seinen einfühlsamen Beistand in schweren Stunden.

Bestattungen D. Schulz – Teil der mymoria Familie
Neuenhagener Chaussee 4 • 15 366 Hoppegarten OT Hönow
Tel. 0 33 42/3 69 10 – Rund um die Uhr erreichbar
d.schulz-bestattungen@mymoria.de • www.bestattungen-d-schulz.de